

Protokoll:

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke teilt mit, dass sich jemand bereit erklärt habe, die Bänke kostenlos, nur unter zur Verfügung Stellung der Materialkosten, instand zu setzen.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor und ergänzt, dass man in einer der nächsten Sitzungen des Fachbereichsausschusses IV eine entsprechende Vorlage unterbreiten wolle. Dabei soll das von FBG-Fraktionsvorsitzendem Gniffke gerade angebotene Sponsoring mit geprüft werden.

Rm K.-H. Rosenbaum (CDU) teilt mit, dass der CDU-Fraktion auf Anfrage die Entsorgung der alten Bänke mitgeteilt worden sei. Man schließe sich insofern dem Antrag der FBG-Fraktion an und bitte um Prüfung der Möglichkeiten.

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke führt aus, dass es zwischen dem alten Brunnenhaus und dem Anleger der KD keine einzige Sitzgelegenheit für ältere Menschen gebe. Seines Wissens habe der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen die alten Bänke noch, denn es seien auch solche am Peter-Altmeier-Ufer aufgestellt worden.

Rm Altmaier (SPD) teilt die Auffassung der Verwaltung, dass am neu gestalteten Konrad-Adenauer-Ufer keine alten Bänke aufgestellt werden sollten. Es solle geprüft werden, ob bei den Betonbänken ggf. eine Rückenlehne nachgerüstet werden könne.

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke möchte eine Abstimmung über den Antrag und führt aus, dass aus seiner Sicht nichts gegen das Aufstellen der alten Bänke spreche.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist abschließend darauf hin, dass die Form der Bänke durch den Beschluss nicht vorbestimmt sei.